Programm

Inklusion ist nicht umsonst!

Tagung für Schwerbehindertenvertretungen
in Betrieben, Behörden und Schulen

8. bis 10. Oktober 2014
Evangelische Akademie Bad Boll

Evangelische Akademie Bad Boll

KDA
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
Evang. Landeskirche in Württemberg

Inklusion ist nicht umsonst!
Tagung für Schwerbehindertenvertretungen in Betrieben, Behörden und Schulen

Die Tagung in Kooperation mit dem Sozialverband VdK und dem Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) Baden-Württemberg bietet Ihnen vielfältige fachliche Weiterbildung für die tägliche Arbeit in der Schwerbehindertenvertretung. Erfahrene Kolleginnen und Kollegen sowie Fachleute aus unterschiedlichen Bereichen geben Hilfestellungen anhand von praktischen Beispielen. Daneben ist Raum zum kollegialen Austausch und Gelegenheit, die eigenen Ressourcen zu stärken.

In diesem Jahr bietet die Tagung unter anderem Beiträge zu sozialer Sicherung und Rentenfragen, alternsgerechtem Arbeiten, motivierender Gesprächsführung, Prävention und betrieblichem Eingliederungsmanagement (BEM) sowie barrierefreiem Bauen. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und die Reform des SGB IX. Darüber hinaus werden für Mitarbeitende in Schulen und kirchlichen Einrichtungen eigene Arbeitsgruppen angeboten.

Wir laden Sie sehr herzlich ein
in die Evangelische Akademie Bad Boll!

Martin Schwarz,
Christa Engelhardt,
Karl-Ulrich Gscheidle
und der Vorbereitungskreis

Mittwoch 8. Oktober 2014

9:30 **Willkommen bei Kaffee, Tee und Brezeln**

10:00 **Begrüßung**
Martin Schwarz, Wirtschafts- und Sozialpfarrer, KDA Ulm

10:15 **Grußwort**
Karl-Friedrich Ernst, Leiter Dezernat Integration,
Kommunalverband Jugend und Soziales (KVJS)
Baden Württemberg

10:45 **Die UN-Behindertenrechtskonvention und die Novellierung des SGB IX**
Richard Fischels,
Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Bonn

12:00 **Vorstellung der Arbeitsgruppen**

12:30 **Mittagessen**

13:30 **Angebot in der Mittagspause**
Anwendungsmöglichkeiten für Hypnose
in Alltag und Therapie
Monika Hannig, Konzernschwerbehindertenvertretung
IBM Deutschland, Hypnose-Master (TMI)

14:30 **Nachmittagskaffee**

15:00 **Arbeitsgruppen 1 – 8**

16:30 **Pause**

17:00 **Wechsel der Arbeitsgruppen**

18:30 **Abendessen**

20:00 **Zeit für Begegnungen im Café Heuss**

Donnerstag 9. Oktober 2014

8:00 **Morgensegen**
Karl-Ulrich Gscheidle, Wirtschafts- und Sozialpfarrer,
KDA Reutlingen

8:20 **Frühstück**

9:15 **Die Stellung der Schwerbehindertenvertretung und Möglichkeiten, wie die im Koalitionsvertrag zugesagte Stärkung realisiert werden kann**
Prof. Wolfhard Kohte,
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

10:30 **Pause**

11:00 **„Behindern ist heilbar, weil es immer Mittel und Möglichkeiten gibt, den Nachteil zu kompensieren."**
Gerhard Schimm, Konzernschwerbehindertenvertretung
Deutsche Bahn AG, Berlin (angefragt)

12:00 **Vorstellung der Arbeitsgruppen**

12:30 **Mittagessen**

13:30 **Angebot in der Mittagspause**
Nordic Walking
Dietmar Engel, Mastertrainer (INWA-zertifiziert)
Übungsleiter B (STB) „Prävention"
Hinweis: Bequeme Kleidung erforderlich, Stöcke können zur Verfügung gestellt werden.

14:30	**Nachmittagskaffee**
15:00	**Arbeitsgruppen 9 – 11**
16:30	**Pause**
17:00	**Wechsel der Arbeitsgruppen**
18:30	**Abendessen**
20:00	**Abendprogramm im Café Heuss** Trio Italiano

Freitag 10. Oktober 2014

8:00	**Morgensegen** Martin Schwarz, Wirtschafts- und Sozialpfarrer, KDA Ulm
8:20	**Frühstück**
9:15	**Nicht leicht aber lebendig! – Sicherheit gewinnen im Umgang mit emotional instabilen Menschen** Dr. Petra Maria Schwarz, Personal-/Organisationsberaterin, Ludwigsburg
10:30	**Pause**
11:00	**Paradigmenwechsel in der Behindertenpolitik** Gerd Weimer, Beauftragter der Landesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen
12:00	**Abschluss im Plenum**
12:30	**Mittagesessen** **anschl. Ende der Tagung**

Arbeitsgruppen

Mittwoch 8. Oktober 2014

Die Arbeitsgruppen werden in der Regel zweimal angeboten:
I. 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
II. 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

AG 1 **Das 1x1 der Barrierefreiheit in öffentlich zugänglichen Gebäuden**
Reinhild Graubner, Dipl. Ing. Architektur (FH), Hamburg

AG 2 **Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD) Aufgaben, Patientenrechte**
Stefan Pfeil, Referent für Sozialpolitik und Sozialrecht, Sozialverband VdK Baden -Württemberg e. V.

AG 3 **„Mind Mapping" – eine PC-lebendige Präsentationstechnik für Schwerbehinderten-vertretungen: Praxisbeispiele aus Sicht einer Vertrauensperson**
Wolfgang Mallach, Vertrauensperson Schwer-behindertenvertretung Hochschule für Polizei Baden-Württemberg

AG 4 **Soziale Absicherung – Lohnersatzleistungen der gesetzlichen Sozialversicherungsträger – Die fünf Säulen der gesetzlichen Sicherungssysteme – Leistungen und Abhängigkeiten der einzelnen Sozialversicherungsträger**
Joachim Steck, Gesamtschwerbehindertenvertretung Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

AG 5 **Assistenzhunde als praktische Helfer und Alltagsbegleiter für Menschen mit Behinderung**
Gudrun Ulmer, Hundetrainerin, Dusslingen

AG 6 **Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung für schwerbehinderte Menschen**
Michael Raith, Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg, Leiter Regionalzentrum Esslingen/Göppingen

AG 7 **Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, Generalvollmacht – ein Beratungsthema für die SBV**
Kurt Hindennach, Geschäftsführer VAD, ehem. Schwerbehindertenvertreter Regierungspräsidium Tübingen

AG 8 **Schwerbehinderung am Arbeitsplatz Schule – Veränderungen und Erfahrungsaustausch –**
Workshop für alle Schularten
(Mittwoch, 15.00 bis 16.30 Uhr)
Margreth Knoll-Kruse, Hauptvertrauensperson für schwerbehinderte Lehrkräfte an Beruflichen Schule; Ursula Meissner-Müller, Hauptvertrauensperson für schwerbehinderte Lehrkräfte an Gymnasien; Kurt Wiedemann, Hauptvertrauensperson für schwerbehinderte Lehrkräfte an Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real-, Gemeinschafts- und Sonderschulen beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Donnerstag 9. Oktober 2014

Die Arbeitsgruppen werden in der Regel zweimal angeboten:
I. 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
II. 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

AG 9 **„Motivierende Gesprächsführung" (Miller & Rollnick) mit Menschen in schwierigen Situationen – Ein Konzept zur Erleichterung des Beratungsalltags**
Dr. Petra Maria Schwarz, Personal-/Organisationsberaterin, Ludwigsburg

AG 10 **Desensibilisierung und Entspannung nach Jacobsen**
Ulla Eckert, Ludwigsburg

AG 11 **Welche Chancen bietet das neue MVG und wie kann die Arbeit der SVB für Dienststelle und Betroffene an Bedeutung gewinnen?**
Workshop für Mitarbeitende im kirchlichen Bereich
(Donnerstag, 15.00 bis 16.30 Uhr)
Elisabeth Kalantar, Vertrauensperson der Schwerbehinderten in der Evang. Landeskirche in Württemberg

AG 12 **Antragstellung mit Erfolg**
Kurt Hindennach, Geschäftsführer VAD, ehem. Schwerbehindertenvertreter Regierungspräsidium Tübingen

AG 13 **Hinkommen – Reinkommen – Klarkommen: Barrierefreiheit ganzheitlich gedacht**
Heinrich Schaudt, Gesamtschwerbehindertenvertretung Stadt Mannheim

AG 14 **Barrierefreiheit – Herausforderungen für eine älter werdende Belegschaft. Bereitstellung von geeigneten Arbeitsbedingungen und Beseitigung von Hindernissen**
Joachim Steck, Gesamtschwerbehindertenvertretung Landesbank Baden-Württemberg

AG 15 **Prävention und betriebliches Eingliederungs-management (BEM)**
Pia Zinser-Flum, SBV, KVJS Integrationsamt

Anfragen
richten Sie bitte an:
KDA Ulm
Martin Schwarz
Sekretariat Eliane Bueno Dörfer
Grüner Hof 1
89073 Ulm
Telefon 0731-1538 - 570
Telefax 0731-1538 - 572
eliane.doerfer@
ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer
20 03 14

Anmeldung
erbitten wir bis spätestens 30. September 2014. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Kursgebühr	129,90 €

Preise für Vollpension

DZ, Dusche/WC	174,10 €
EZ, Dusche/WC	200,10 €

Verpflegung

ohne Frühstück, ohne Unterkunft	86,50 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort
Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 - 79 0
Telefax 07164 - 79 440

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geist christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise
mit dem PKW
über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m, zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn
bis Göppingen, ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Evangelische Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten.

Zielgruppe
Schwerbehindertenvertretung (SBV) aus Betrieben, Behörden, Schulen und Kirchen

Terminhinweis
Bitte jetzt schon vormerken: Die SBV Tagung 2015 findet vom 7.-9. Oktober 2015 statt.

Titelbild
Inklusion – bunte Vielfalt
ag west e.V. Ulm – Weststadthaus, Gruppe „Form und Farbe".

Diese Tagung vermittelt Kenntnisse, die für die Arbeit der Schwerbehinderten-Vertretung erforderlich sind (§ 96 Abs. 4 SGB IX).

Wirtschaft, Globalisierung, Nachhaltigkeit

Tagungsleitung
Martin Schwarz
Wirtschafts- und Sozialpfarrer
Ulm

Karl-Ulrich Gscheidle
Wirtschafts- und Sozialpfarrer
Reutlingen

Christa Engelhardt
Studienleiterin,
Evangelische Akademie Bad Boll

Vorbereitungskreis
Heidrun Evelyn Bay
SBV, Landkreis Esslingen

Gundi Boller
SBV, Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg, Stuttgart

Kerstin Dvorak
SBV, Stadtverwaltung
Ludwigsburg

Monika Hannig
Konzernschwerbehindertenvertretung (KSBV), IBM Deutschland GmbH, München

Josef Keßler
SBV, St. Lukas Klinik, Meckenbeuren-Liebenau

Margreth Knoll-Kruse
SBV, Kulturministerium
Baden-Württemberg, Stuttgart

Wolfgang Mallach
Vertrauensperson Schwerbehindertenvertretung Hochschule für Polizei Baden-Württemberg

Thilo Matt
SBV, HERMA GmbH,
Filderstadt-Bonlanden

Ursula Meissner-Müller
SBV, Kulturministerium
Baden-Württemberg, Stuttgart

Stefan Pfeil
Sozialverband VdK
Baden-Württemberg

Heinrich Schaudt
SBV, Stadt Mannheim

Jürgen Schmitt
SBV, Klinikum Stuttgart

Joachim Steck
SBV, Landesbank Baden-Württemberg (LBBW), Stuttgart

Martin Wieland
Berufsförderungswerk München

Christine Vöhringer
ÖVP Gymnasien
Bodensee-Oberschwaben

Pia Zinser-Flum
SBV, KVJS Integrationsamt,
Stuttgart

In Kooperation mit

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

SOZIALVERBAND VdK BADEN-WÜRTTEMBERG

www.ev-akademie-boll.de